

## Presseinformation

### Die Rückkehr der Inflation.

**Das erste Mal seit 2011 hatte die EZB am 21. Juli 2022 die Leitzinsen angehoben und markierte damit die Zinswende. Es folgten bis heute neun weitere Zinsschritte. Grund war die Rekordinflation von 10,4 Prozent im Oktober 2022.**

Sonneberg, 16. Oktober 2023

Die Weltwirtschaft stand im vergangenen Jahr im Zeichen multipler Probleme und Krisen: Ukraine-Krieg, Energiemangel, Inflation, Lieferkettenprobleme. Gleichzeitig müssen sich Wirtschaft und Gesellschaft den immensen Herausforderungen der nachhaltigen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft stellen. Diese Gemengelage war die Initialzündung für den größten Inflationsprozess in den meisten Industrieländern seit vielen Jahrzehnten. Dabei gehörte Deutschland zu den am stärksten betroffenen Volkswirtschaften. Den Notenbanken gab die hohe Inflation Anlass für eine abrupte geldpolitische Wende. Im Juli 2022 erfolgte die erste Leitzinsanhebung seit 2011 und beendete die seit 2014 herrschende Negativzinssituation am Geldmarkt. Bis heute folgten neun weitere Zinsanhebungen der EZB.

Die noch immer hohe Inflation drückt auf die Ausgabenfreude der Konsumenten, die Exporte der deutschen Unternehmen leiden unter der global schwachen Konjunktur aufgrund der Zinserhöhungen vieler Zentralbanken, die hohen Finanzierungskosten bremsen die Investitionen, und die weiterhin imposanten Energiepreise in Deutschland drücken auf die Stimmung der Unternehmer und Verbraucher.

Fehlende Investitionen haben bei längerer Betrachtung auch fehlende Effizienz und Innovation zur Folge. Auch beim Häuslebauer bremsen die hohen Zinsen und Baukosten die Investitionslaune. Andererseits ist der private Wohnungsbau insbesondere in einer Region mit einer schwierigen demografischen Entwicklung ein entscheidender Wirtschaftsfaktor.

Der Blick ins Sparbuch macht dagegen den Eindruck, dass sich Sparen wieder lohnt. Doch bei genauerem Hinsehen kommen die realen Zinsen nicht aus dem roten Bereich heraus. Die Notenbanken haben die Inflation noch nicht wieder im Griff. Damit liegt die Geldentwertung immer noch deutlich über dem aktuellen Geldmarktzins.

### Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsvolumen der Sparkasse Sonneberg war im Berichtsjahr leicht rückläufig. Dabei lag das Wachstum der Kundenkredite über dem Niveau des Vorjahres. Größter Wachstumsträger mit rund 6 Mio. € oder 4,3 % waren erneut die Ausleihungen an Unternehmen und Selbstständige. Im Vergleich

zum Vorjahr ergab sich ein stärkeres Wachstum bei den Ausleihungen an Privatpersonen, insbesondere bei den Wohnungsbaufinanzierungen. Nach einer rückläufigen Entwicklung im Vorjahr haben auch die Ausleihungen an öffentliche Haushalte im Berichtsjahr wieder zugenommen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden haben sich im Berichtsjahr wieder etwas stärker als der Durchschnittswert der Thüringer Sparkassen erhöht. Der Zuwachs bei den Kundeneinlagen wurde erneut hauptsächlich durch die täglich fälligen Verbindlichkeiten (Sichteinlagen) getragen. Im Zuge der Zinsentwicklung ergab sich ein moderater Bestandsaufbau bei den befristeten Einlagen.

Die Ertragslage der Sparkasse war im Jahr 2022 in absoluten Zahlen durch eine Erhöhung des Zins- und Provisionsüberschusses und der sonstigen ordentlichen Erträge gekennzeichnet. Der absolute Anstieg des Zinsertrags um 375 TEUR sowie der Rückgang der Zinsaufwendungen um 278 TEUR führten seit Jahren erstmalig wieder zu einem Anstieg des Zinsüberschusses um 653 TEUR.

Bei einer rückläufigen Anzahl der Beschäftigten resultieren die höheren Personalaufwendungen überwiegend aus den Tarifierhöhungen. Der Sachaufwand ist gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant geblieben. Dabei konnten die allgemeinen Preissteigerungen im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg und die gestiegenen IT-Aufwendungen durch die Einsparungen bei den sonstigen Aufwandspositionen kompensiert werden. Ein unterproportionaler Anstieg der Verwaltungsaufwendungen ergab somit insgesamt ein höheres Betriebsergebnis vor Bewertung.

Die Aufwandsquote der Sparkasse, die als Relation der Verwaltungsaufwendungen zu den ordentlichen Erträgen einen Maßstab für die Rentabilität der Sparkasse liefert, hat sich mit 62,0 % gegenüber dem Vorjahr (64,3 %) verbessert.

Nach überdurchschnittlichen Risikovorsorgeaufwendungen im Vorjahr ergab sich im Berichtsjahr ein positives Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft. Dagegen haben sich die Bewertungsaufwendungen aus dem Wertpapiergeschäft aufgrund des im Berichtsjahr stark gestiegenen Zinsniveaus gegenüber dem Vorjahr erhöht. Die Kursverluste und Abschreibungen des Berichtsjahres sind überwiegend auf das infolge der Leitzinserhöhungen der EZB gestiegene Zinsniveau zurückzuführen und ließen den Jahresüberschuss auf 319 TEUR sinken.

Die Vermögenslage der Sparkasse ist weiterhin durch eine überdurchschnittliche Ausstattung mit wirtschaftlichem Eigenkapital gekennzeichnet.

Steuern vom Einkommen und Ertrag wurden in Höhe von rund 1,7 Mio. Euro gezahlt – davon flossen mit 828 TEUR knapp die Hälfte als Gewerbesteuer direkt an die Städte und Gemeinden des Landkreises Sonneberg.

Ganz aktuell sucht die Sparkasse die „Vereinsheldinnen und Vereinshelden“ in Deutschland. Hierbei geht es um die Ehrung von Menschen, ohne die das Vereinsleben und so manche Sportkarriere nicht

möglich (gewesen) wäre. Die Nominierungsphase läuft bis 12. November 2023. Nominieren kann jede und jeder auf der Internetseite [www.vereinsheld-gesucht.de](http://www.vereinsheld-gesucht.de), die oder der einen Vorschlag für eine Person mit besonderem Engagement im Sportbereich hat. Insbesondere in kleineren Gemeinden oder ländlichen Regionen tragen Vereine ganz wesentlich zur Förderung des Gemeinwesens und dem Erhalt kultureller Traditionen bei und gelten als Brückenbauer zwischen den Menschen. Darüber hinaus übernehmen Vereine eine wichtige Integrations- wie auch Sozialisationsfunktion. Deshalb hat die Sparkasse auch im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder Vereine und gemeinnützige Organisationen in ihrem Geschäftsgebiet mit etwas mehr als 100.000 Euro finanziell unterstützt. Mit der bereits im Jahr 2021 in Kooperation mit den Forstämtern Sonneberg und Neuhaus am Rennweg gestarteten Baumpflanzaktion „Mein Wald“ unterstützt die Sparkasse ebenfalls das Engagement der Ehrenamtlichen. An der Aktion haben sich bis heute rund 3.000 Menschen beteiligt.

Der Vorstand der Sparkasse dankt allen Kunden und Geschäftspartnern für ihr Vertrauen im abgelaufenen Geschäftsjahr. „Ein großes Lob gehört zudem unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich mit außergewöhnlichem Engagement für unsere Kunden eingesetzt haben“, so Stieler und Traut. „Zudem wurden wir in diesem äußerst schwierigen Umfeld stets konstruktiv und vertrauensvoll vom Verwaltungsrat genauso wie vom Personalrat der Sparkasse begleitet.“

### Die Sparkasse in Zahlen

	2018	2019	2020	2021	2022
Bilanzsumme	663,6	683,6	735,4	768,4	<b>776,3</b>
Kundenkredite	280,7	291,0	281,0	287,5	<b>308,9</b>
Kundeneinlagen	549,4	565,1	608,6	643,4	<b>652,5</b>
Kundenwertpapiere	148,0	161,4	169,0	187,2	<b>187,4</b>
Eigenkapital und Fonds für allgemeine Bankrisiken	73,2	75,9	78,7	79,8	<b>79,8</b>
Steuern von Einkommen und Ertrag	1,4	1,4	1,5	0,9	<b>1,7</b>

Alle Angaben in Mio. Euro

### Ihre Ansprechpartnerin:

**Anna Hermann**

Telefon: 03675 888 – 101

Telefax: 03675 888 – 123

E-Mail: [annahermann@spkson.de](mailto:annahermann@spkson.de)